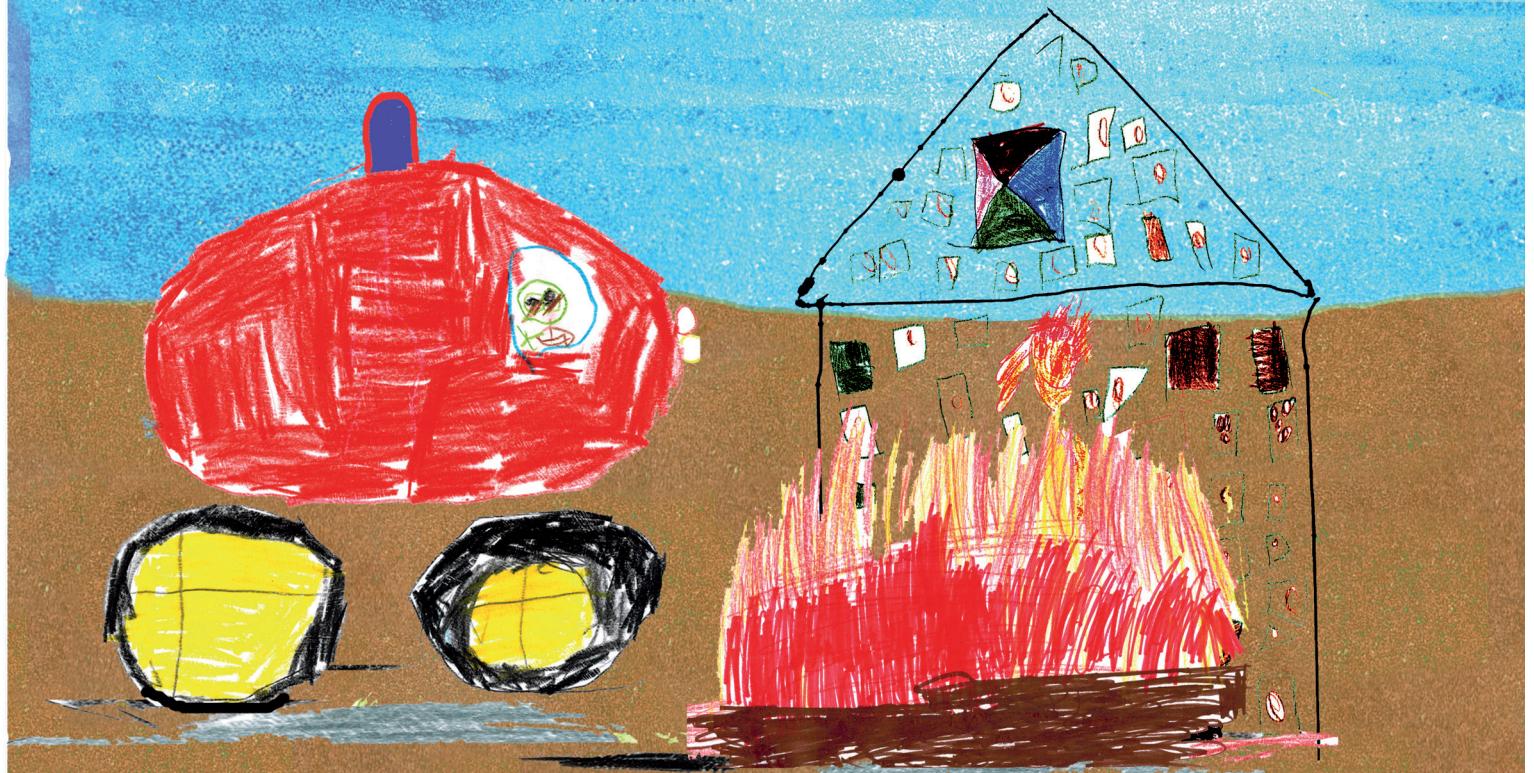


LÖSCHEN RETTEN BERGEN SCHÜTZEN
EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Ein Theaterstück der Grünschnäbel
aus der Kita Spatzenest 2025

Helikopter 117 (Mach'den Hub Hub Hub)

Feuerwehrversion

Dort drüben im Lebkuchenhäuschen
wohnt Rotkäppchen und kein Mäuschen
und dort wohnt noch mit die Oma
und ein Wolf, ja der ist auch da.

Die Oma, die sucht ihre Brille
da hilft ihr auch keine Pille
Doch die Brille machte Feuer
da begann das Abenteuer.

Mach Tatü-Tü-Tü
Mach Tatü-tatü-tata
Die Feuerwehr kommt angefahren.
Mach Tatü-Tü-Tü
Mach Tatü-tatü-tata
Die Feuerwehr kommt angefahren.

Jetzt ist's aus, aus, aus
mit dem Haus, Haus, Haus
Es ist weg, weg, weg
zurück bleibt nur ein Fleck

Asche zu hauf, hauf, hauf
wir passen auf, auf, auf
die Feuerwehr schaut drauf
So lang die Asche glüht heißt es
bleib hier, hier, hier
und pass gut auf, auf, auf
Sie ziehen um, um, um
in ein andres Haus

Mach Tatü-Tü-Tü
Mach Tatü-tatü-tata
Die Feuerwehr kommt angefahren.
Mach Tatü-Tü-Tü
Mach Tatü-tatü-tata
Die Feuerwehr kommt angefahren.



LEBKUCHENHAUS

S Z E N E 1

SPRECHERIN

Es ist Samstag. Die Sonne scheint, und in der Feuerwache ist nichts los.
Feuerwehrfrau Vievien nippt an ihrer Cola und spielt mit ihrem Handy.
Feuerwehrmann Emil liegt auf seinem Feldbett und schnarcht.
Feuerwehrmann Egon ist über seiner Zeitung am Tisch eingeschlafen.
Feuerwehrfrau Elsa macht blau.

CHOR

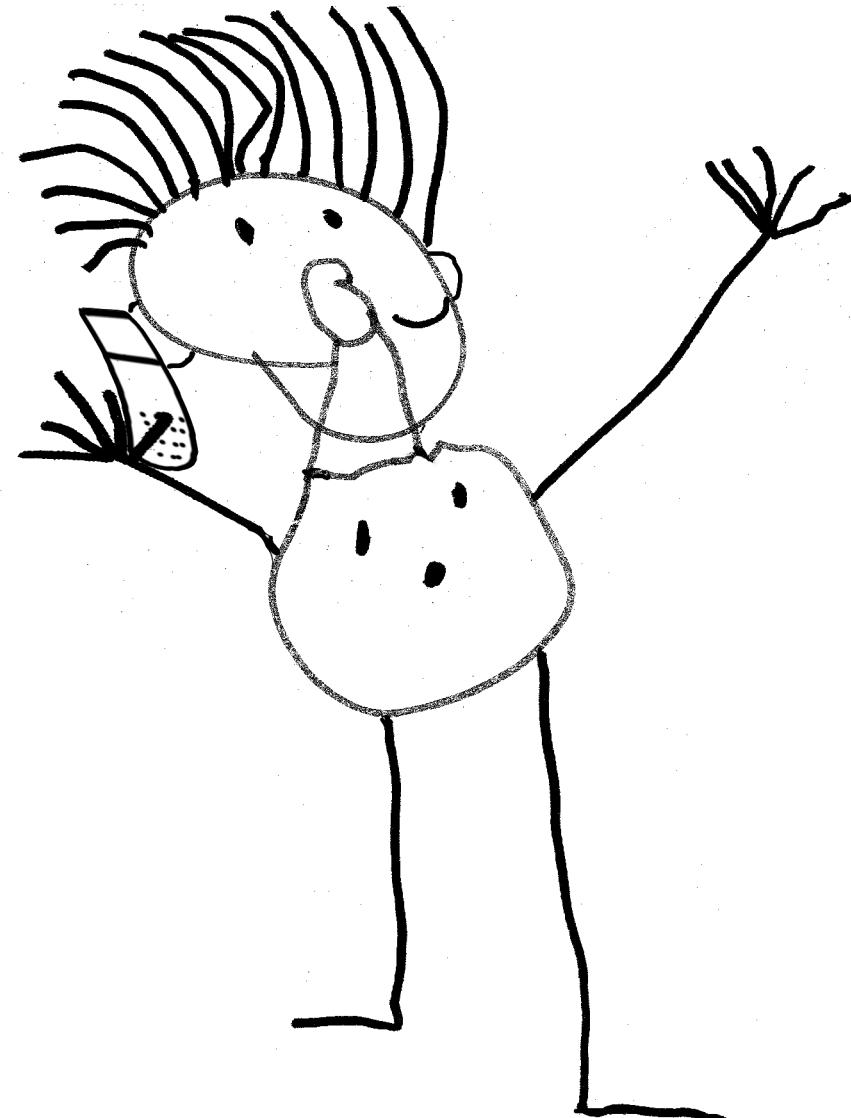
Klingellingekling

SPRECHERIN

Das Telefon klingelt. Emil und Egon schrecken hoch.

VIEVIEN

Ortsfeuerwehr Hohenmölsen, wer ist am Apparat?



Feuerwehrfrau Vievien

ROTKÄPPCHEN PIEPST

Ich, Rotkäppchen, unser Lebkuchenhaus auf dem Spielplatz beim
Spatzennest brennt!

VIVIEN

Wir kommen!

SPRECHERIN

Alle drei Feuerwehrleute setzten ihre Helme auf und rennen in die
Garage.

CHOR

Tatü, tata, tatü, tata die Feuerwehr ist da!



Das Lebkuchenhaus brennt

SPRECHERIN

Schon sind sie auf dem Spielplatz. Emil rollt den Wasserschlauch aus. Egon spritzt.

Am Spielplatzrand stehen Rotkäppchen,
der Wolf und die Oma.

Viivien geht hin.

VIEVIEN

Hallo, könnt ihr mir sagen, was geschehen ist?

DER WOLF streckt die Schnauze in die Luft und heult.

Huuuuuhhhhuuuuuuhhhh

ROTKÄPPCHEN WEINT

Huhuhuhuh



OMA, ROTKÄPPCHEN UND DER WOLF

OMA GANZ VERWIRRT

Wo ist meine Brille?

ROTKÄPPCHEN SCHLUCHZT

Oma, es tut mir so leid, ich habe deine Brille in der Sonne
auf dem Fensterbrett liegen lassen.

SPRECHERIN:

Überall duftet es nach gebratenen Lebkuchen. Selbst die 3 Bären am Mondsee riechen es. Vor Appetit läuft ihnen die Spucke aus dem Maul.

Aber als das Feuer gelöscht ist, gibt es kein Lebkuchenhaus mehr. Nur ein Häufchen Asche dampft am Boden.

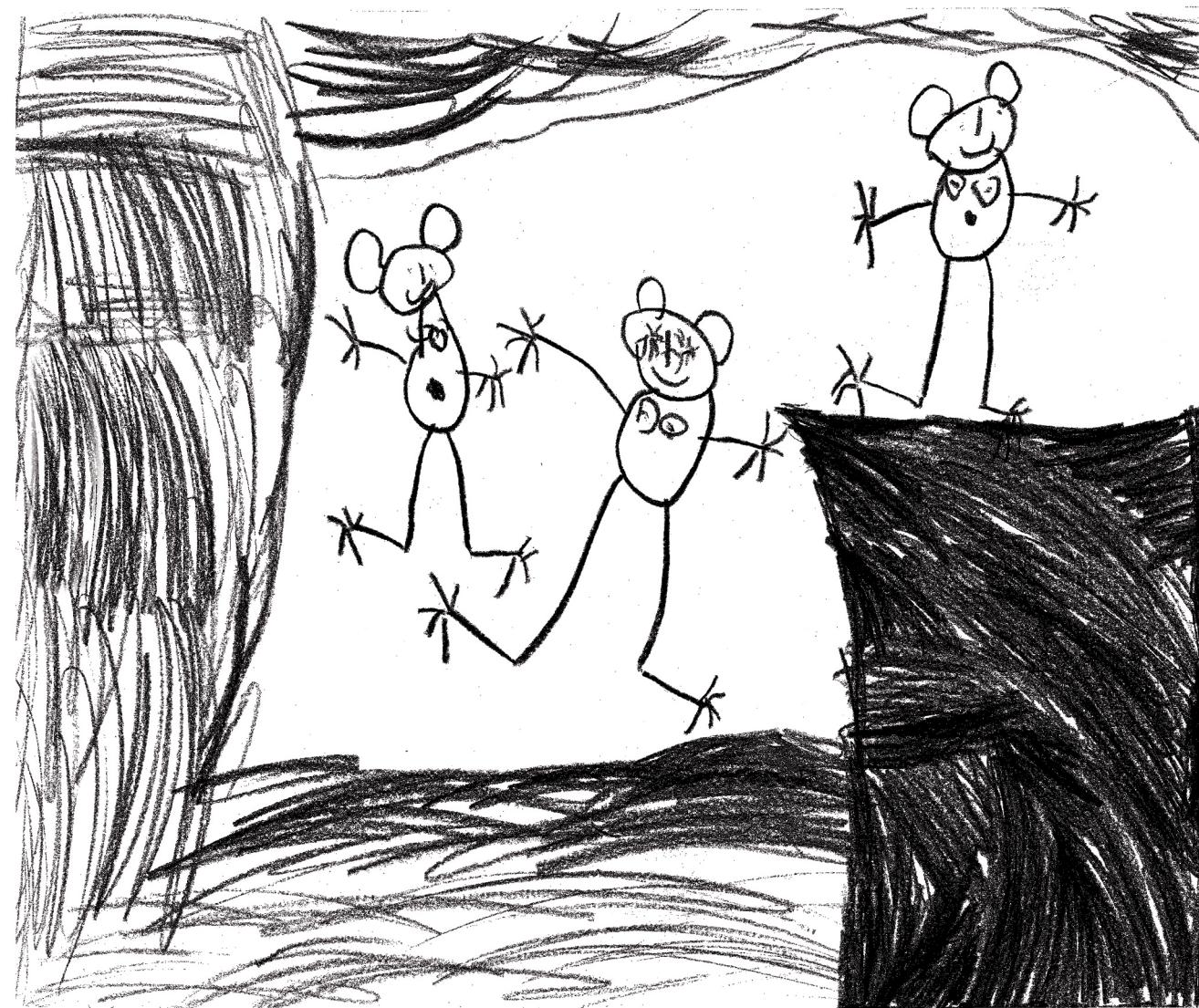
Die Feuerwehrfrau Elsa ist endlich aufgetaucht.

VIEVIEN:

Gut, dass du da bist. Bitte bleib hier bei dem Asche Haufen und halte Brandwache.

ELSA:

Klar, ich bleibe hier. Ich hol mir nur noch einen Stuhl.



DIE DREI BÄREN AM MONDSEE

OMA UND ROTKÄPPCHEN JAMMERN

Wo sollen wir denn jetzt wohnen?

SPRECHERIN

Der Bürgermeister und seine Frau treten aus dem Tor der Kita Spatzennest.

HERR BÜRGERMEISTER

Kommt mit. Ich zeig euch was.

SPRECHERIN

Sie gehen zu einem Häuschen auf dem Kita-Spielplatz. Der Wolf trottet mit hängenden Ohren und eingezogenen Schwanz hinterher.

FRAU BÜRGERMEISTER

Hier könnt ihr so lange wohnen, bis alle Bürgerinnen und Bürger von Hohenmölsen genug Lebkuchen gebacken haben, und euer Haus wieder aufgebaut ist.

Monstertruck-Lied (Melodie Wackelkontakt)

Wenn ein Monstertruck plötzlich aus Verseh'n in einen Graben fährt
dann rückt die Feuerwehr schnell aus und holt den Fahrer dann da raus.
Und oh weh, oh weh, der Fahrer der braucht dringend Hilfe jetzt.
Und der Krankenwagen kommt und rettet den Fahrer prompt.
Und rückt der Bagger aus, dann holt er den Truck dort raus so wie er war
Wenn der Bagger ausrückt dann, schleppt er den Truck zum Auto ran.
Und der Abschlepper bringt nun den Monstertruck zur Werkstatt fort
die richtet ihn dann wieder her, das ist für sie gar nicht schwer

Es war ein Monster-Monster-Monster-Monster-Monster-Monster-Monstertruck
Ein Monstertruck
Es war ein Monster-Monster-Monster-Monster-Monster-Monster-Monstertruck
Ein Monstertruck

S Z E N E 2

SPRECHERIN

Kaum ist das Wasser am Hydranten abgedreht, und der Schlauch eingerollt,
klingelt Vieviens Handy.

CHOR:

Klingelingeling, Klingelingeling

VIVIEN

Ortsfeuerwehr Hohenmölsen, wer ist am Apparat?

LEITER MONSTERTRUCK RENNEN

Ich bin der Leiter vom Monstertruck Rennen am Mondsee.

Ein Monstertruck ist in einen Graben gefahren und umgekippt.

Der Fahrer liegt unter dem Wagen und schreit.

Wir haben vor Ort einen Bagger.

Aber der Baggerfahrer traut sich allein nicht dran. Hilfe!!!!



MONSTERTRUCK IM GRABEN

SPRECHERIN

Die Feuerwehrleute springen ins Auto.
Emil ruft den Rettungsdienst an.

EMIL

Unfall am Mondsee! Ein Mensch liegt unter einem Monstertruck! Wir von der Ortsfeuerwehr Hohenmölsen sind unterwegs. Ein Bagger mit Fahrer ist vor Ort.

CHOR

Tattü tata, tatütata die Feuerwehr ist da!
Uhjhijj, Uhjhih, die Rettung kommt!



DIE RETTUNG KOMMT

SPRECHERIN

Die drei Bären im Wald vom Mondsee halten sich die Ohren zu.

Der Bagger steht schon am Unfallort.

Eine Ärztin ist unter den Zuschauern. Schon kniet sie neben dem Truck und spricht mit dem Verletzten.

ÄRZTIN

Bleiben Sie ruhig. Bewegen Sie sich nicht. Atmen Sie ganz normal ein und aus.

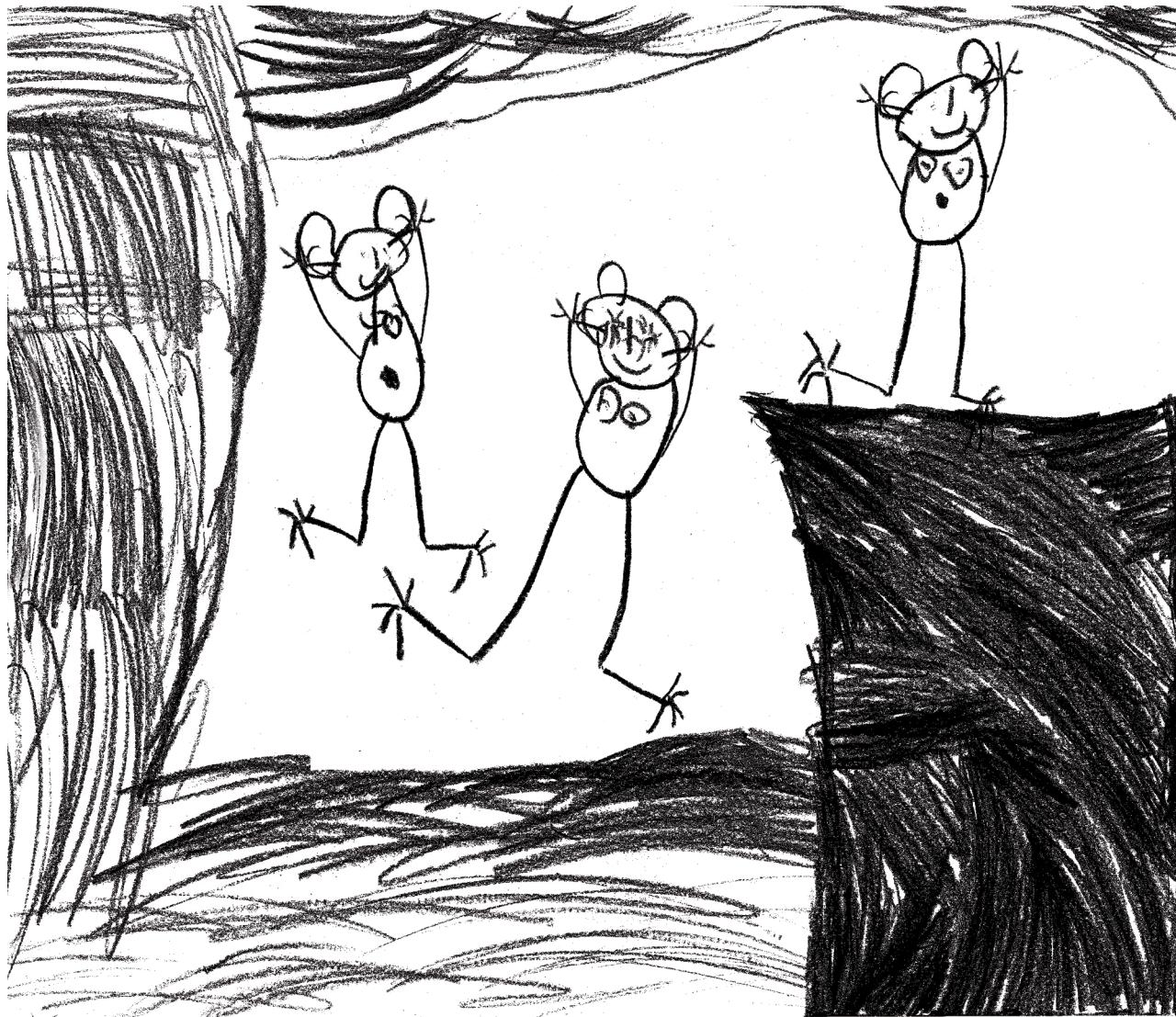
Hilfe kommt. Bitte nicht bewegen.

SPRECHERIN

Die Rettungsfahrzeuge stoppen. Die Feuerwehrleute und die Sanitäter springen heraus. Der Leiter des Rennens hat den Unfallort mit rotweißem Band abgesperrt, damit keine Zuschauer zu nahe kommen.

RENNLEITER RUFT

Bitte keine Fotos!



DIE DREI BÄREN HALTEN SICH DIE OHREN ZU

SPRECHERIN

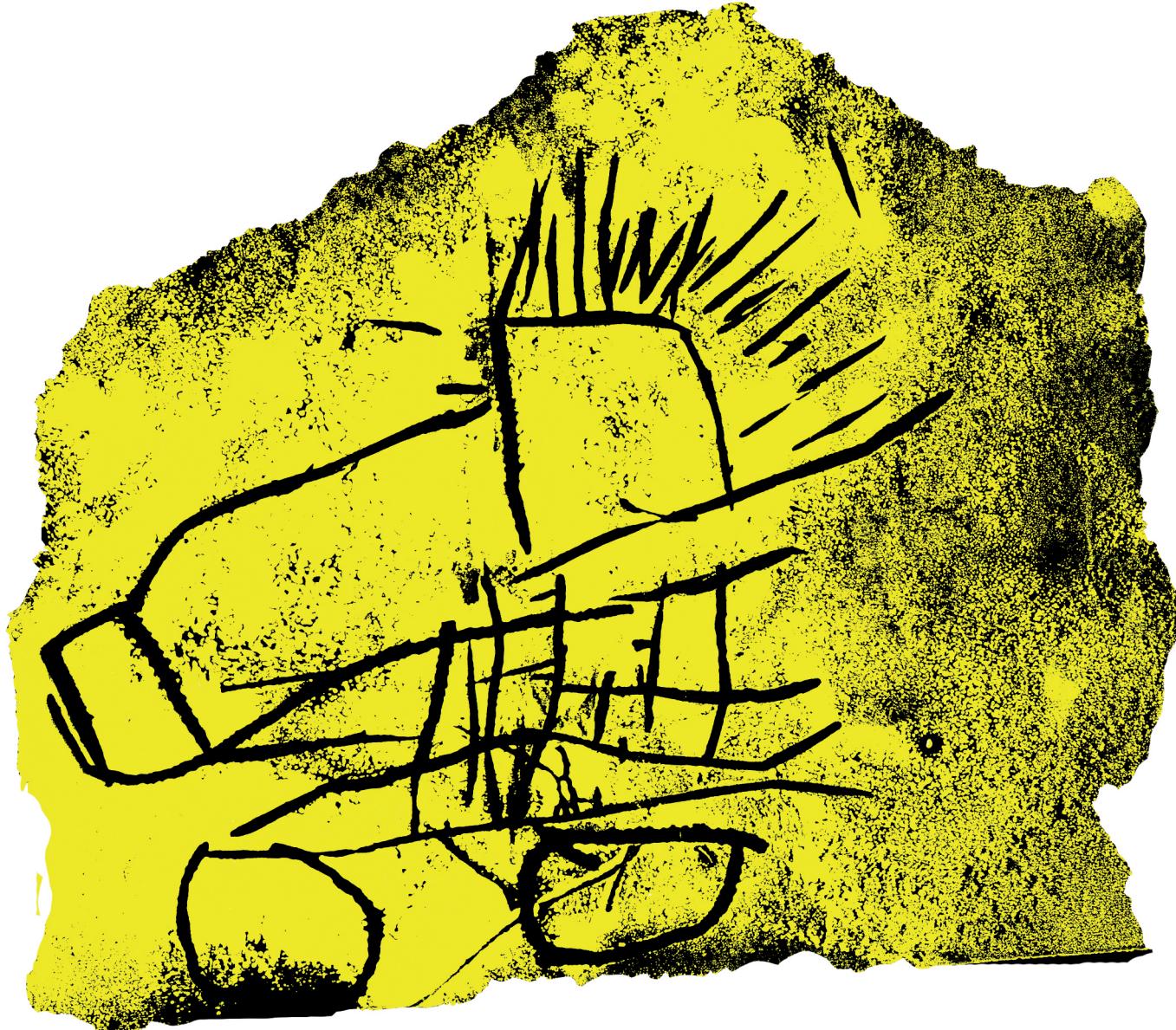
Baggerfahrer Julius hat den Motor vom Bagger schon angestellt. Er fährt nahe an den Truck heran. Voller Konzentration schiebt er die Schaufel unter das umgekippte Fahrzeug und hebt es Millimeter für Millimeter an, bis der Mann frei ist. Die 2 Sanitäter haben eine Matte ausgerollt. Zusammen mit den Feuerwehrleuten schieben sie sie vorsichtig unter den Verletzten. Dann ziehen sie ihn raus.

DER TRUCKFAHRER RUFT

Danke, ich will aufstehen.

SANITÄTER

Nein Liegenbleiben! Sie haben einen Schock. Wir tragen Sie in den Rettungswagen.



BAGGER

SPRECHERIN

Die Tür des Krankenwagens klappt zu. Die Sirene geht an.

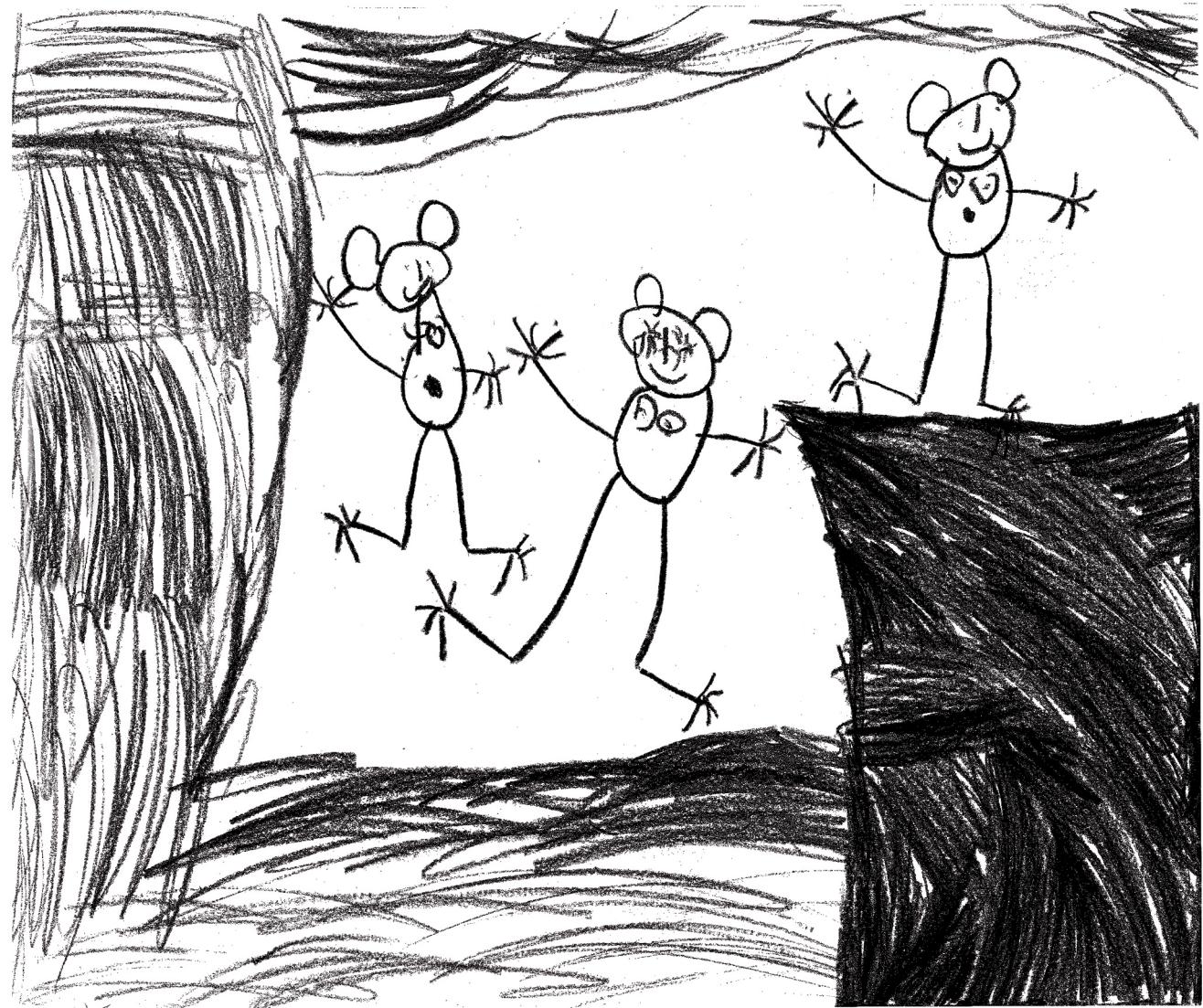
CHOR:

Uhjhijj, Uhjhih

SPRECHERIN

Alle atmen auf. Die Feuerwehrleute steigen in ihr Auto.

Als sie nach Hohenmölsen abbiegen, stehen auf der Wiese 3
Bären und winken.



DIE DREI BÄREN WINKEN

Die Katzen und der Baum – Kinderlied

Die Katze Jo klettert auf den Baum
Der letzte Ast ist ein Traum
Da kommt die nächste Katze Nina hinterher
Der Vogelblick gefällt den beiden sehr
Die Raupe krabbelt auf ihnen her
Nanu nana dann passiert etwas ohje ohje

Die Katzen kommen einfach nicht mehr runter
Der Weg nach unten scheint nun so schwer
Mio - Miio schreien sie umher

Ein Passant schaut sich um und sieht die Katzen ganz oben auf dem Baum
und holt schnell sein Handy raus
112 das sollte helfen
denn die Feuerwehr muss den beiden helfen

Der Weg nach unten scheint schwer
Mio - mio schreien sie umher
Tatü - tata die Feuerwehr ist schon da
Die Treppe hochgefahren sind die Katzen auch schon da
Langsam fahren sie runter ohne traelala
Auf dem Boden ist das Leben ein Glück olala



KÄTZCHEN

S Z E N E 3

CHOR:

Klingelingeling Klingelingeling

VIEVIEN

Ortsfeuerwehr Hohenmölsen, wer ist am Apparat?

KINDERSTIMME AMELIE

Ich

VIEVIEN

Und wer bist du?

KINDERSTIMME AMELIE

Ich bin die Amelie.

VIVIEN:

Warum rufst du die Feuerwehr an?



AMELIE

AMELIE WEINT

Weil meine Katze auf dem Baum sitzt und miaut, weil sie nicht mehr runter kommt.

VIEVIEN

Wo bist du gerade?

AMELIE:

Daheim. Mama und Papa sind nicht da.

VIVIEN:

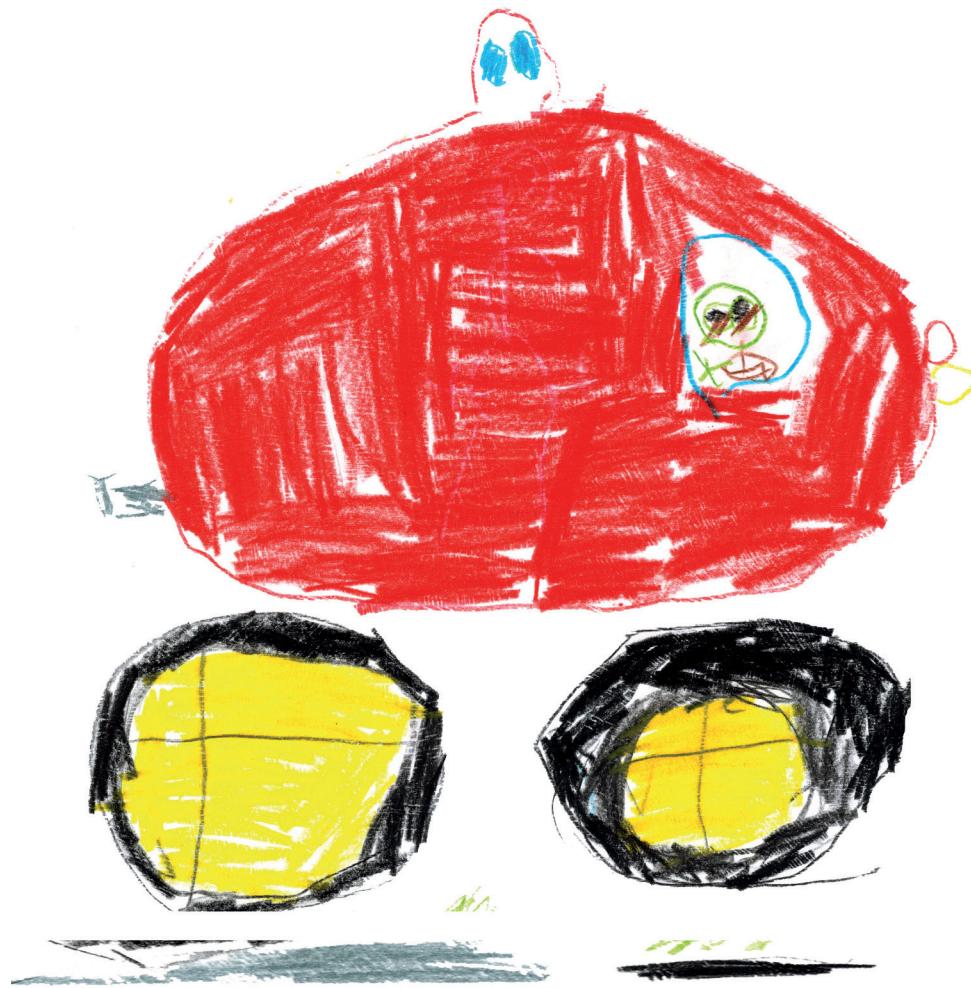
Wo wohnst du?

AMELIE:

Am Fuchsberg 9.

VIVIEN:

Wir kommen!



DIE FEUERWEHR KOMMT

CHOR:

Tattü tata, tatütata die Feuerwehr ist da!

SPRECHERIN

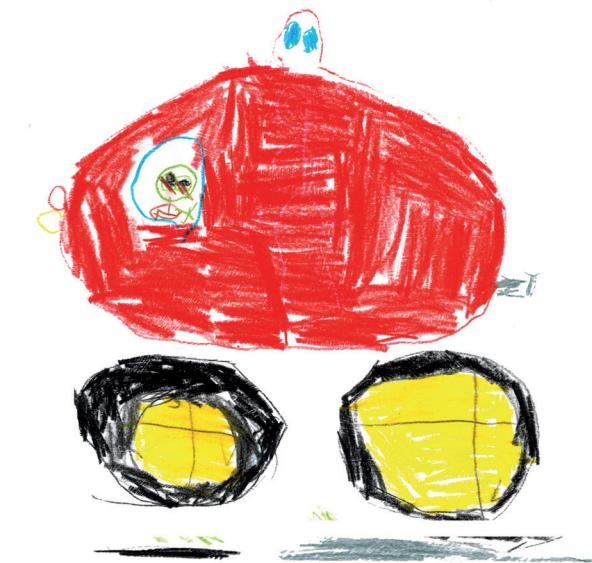
Am Fuchsberg 9 steht ein großer Ahornbaum. Ganz oben sitzt eine kleine Katze und schreit jämmerlich. Unten steht Amelie und weint.

Emil klappt die lange Feuerwehrleiter aus und klettert auf den Baum.

Oben angekommen, packt er die kleine Katze im Genick und steckt sie in seine Uniformtasche. Vorsichtig klettert er mit dem Tier die Leiter wieder runter. Unten angekommen gehen die Feuerwehrleute mit Amelie ins Haus. Dort lässt Emil das Kätzchen laufen.

AMELIE

Danke, lieber Feuerwehrmann.



DIE KAZTZE AUF DEM BAUM

SPRECHERIN

Gerade kommen Amelies Eltern nach Hause und sind sehr erschrocken, weil die Feuerwehr vor ihrer Tür steht.

Auch Nachbarn stehen schon auf der Straße.

MAMA

Um Himmels Willen, was ist denn bei uns los!?

AMELIE

Mama und Papa, die Feuerwehr hat unser Kätzchen Susi vom Baum geholt. Sie wäre sonst da oben verhungert.

SPRECHERIN

Die Eltern bedanken sich, und die Feuerwehrleute fahren zurück zur Wache. Dort gibt es Kaffee und Kuchen. Den hat die Ärztin vom Mondsee mitgebracht.

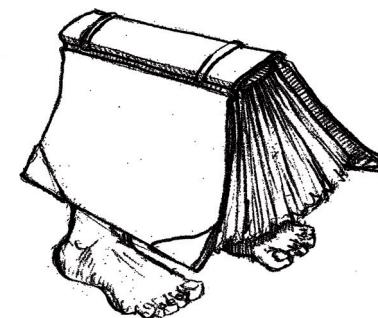
ÄRZTIN Dem Truckfahrer geht es gut. Er ist nicht verletzt. Er hat nur einen Riesenschreck bekommen und kann morgen wieder aus dem Krankenhaus raus.

ENDE

Dieses kleine Theaterstück entstand mit der Gruppe der „Grünschnäbel“ der städtischen Kita „Spatzennest“ in Hohenmölsen. Es ist ein Beitrag zum Projekt „Buchkinder ohne Grenzen“, das das Team vom „Freundeskreis Buchkinder e.V.“ in Pegau, Profen und Hohenmölsen von April bis Oktober 2025 durchgeführt hat. Es wurde in der „Residenz am Wasserturm“ und auf dem „9. Feuerwehrspielplatzfest“ aufgeführt.

Ein ganz großes DANKESCHÖN den 31 Grünschnäbeln, den Erzieherinnen Christin Spalek, Nadine Reichelt, Shirin Stöber, der Kita-Leiterin Kirstin Augustin und unseren Förderern von BULEplus.

Projektleitung und Postproduktion: Christiane Neuhofer
Eventuelle Änderungen an Bild und Text sind vorbehalten.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat